Der neu gewählte Vorstand und die Mitarbeiterinnen des LEADER-Büros: (v.l.n.r.) Finanzreferent Alfred Hinterecker, Schriftführer Friedrich Ofenauer, Martin Leonhardsberger, Martina Grill, Obmann Anton Gonaus, Geschäftsführerin der LEADER-Region Christina Gassner, Obmann-Stellvertreter Herbert Schrittwieser und Josef Hösl.

FOTO: ZVG

Gonaus ist vier weitere Jahre LEADER-Obmann

VERSAMMLUNG / Region hat Obmann wiedergewählt. Erneuerbare Energien und Bildung stehen weiterhin im Mittelpunkt.

PIELACHTAL / Vor kurzem fand die fünfte Mitgliederversammlung des Vereines LEADER Region Mostviertel-Mitte, bestehend aus 39 Gemeinden, statt.

„Bereits 324 Projekte wurden bei der Förderstelle eingereicht. Wir können stolz sein", betont LEADER-Obmann Anton Gonaus.

Die Gesamtkosten dieser Projekte betragen rund 40 Millionen Euro, wobei mit einer Fördersumme von 13,8 Millionen Euro gerechnet werden kann.

Bei der Versammlung wurden die ordnungsgemäße Verwaltung sowie die Finanzen des Vereines besprochen.

Weiters wurden der Vorstand und das Projektentscheidungsgremium neu gewählt.

Den Vorsitz der Wahl führte Bürgermeister Herbert Butzenlechner. Kirchbergs Bürgermeister Anton Gonaus wurde einstimmig auf weitere vier Jahre zum Obmann ernannt.

„Ich danke für das Vertrauen und werde mich auch in Zukunft mit vollem Einsatz für die LEADER-Region engagieren. Diese ist eine wertvolle EU-Initiative für den ländlichen Raum, welche innovative Projekte ermöglicht und so zur Erhaltung einer lebenswerten und wettbewerbsfähigen Region beiträgt", so der wiedergewählte Obmann Anton Gonaus.

Fokus auf erneuerbare Energien und Bildung

Die Geschäftsführerin der LEADER-Region Mostviertel-Mitte Christina Gassner berichtete über die Tätigkeiten des letzten Jahres und den Fortschritt der regionsweiten Projekte.

In den Bereichen „Erneuerbare Energie" sowie „Bildung und Lernen" wurden zahlreiche interessante Initiativen gestartet.

Seit einem halben Jahr ist die LEADER-Region Mostviertel Mitte Klima- und Energiemodellregion. Dabei ist die Kleinwindkraft in den Mittelpunkt gerückt. Kleinwindkraft kann sehr gut zur Selbstversorgung genutzt werden.

Mehr als 60 Interessierte folgten der Einladung zum Informationsabend in Hofstetten-Grünau, bei dem über Kleinwindkraftanlagen und deren wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen aufgeklärt wurde.

Modellregionsmanagerin Martina Grill präsentierte bei der Veranstaltung auch das Ziel der Region: die Versorgung mit erneuerbaren Energieträgern zu erhöhen.

Die LEADER-Region unterstützt nun die Prüfung von potenziellen Windkraftstandorten, auch im Pielachtal. Experten des FH Campus Wieselburg helfen dabei.

Weiters wird eine Exkursion zum Kleinwindkraft-Versuchspark in Lichtenegg organisiert. Im Frühjahr 2012 sollen Windturbinen verschiedener Hersteller getestet werden.

Internationales Kamingespräch

PREMIERE / Zum ersten Mal sind Kamingespräche international besetzt.

RABENSTEIN / Das erste internationale Kamingespräch findet am Mittwoch, 23. November, ab 20 Uhr im Naturhotel Steinschalerhof statt. Der Vortrag steht unter dem Thema „Access 2 Mountain" und findet ausschließlich in englischer Sprache statt.

Projektpartner aus acht verschiedenen Ländern Europas werden anwesend sein.

Ziel des Projekts ist die Verbesserung der Mobilität und gleichzeitige Verringerung der Umweltbelastung in Urlaubsregionen der Alpen und Karpaten.

LEADER REGION

DER NEUE VORSTAND

Obmann: Anton Gonaus
Obmann-Stellvertreter: Martin Leonhardsberger, Herbert Schrittwieser.

Schriftführer: Friedrich Ofenauer.
Schriftführer-Stellvertreter: Hans-Jürgen Resel.

Finanzreferent: Alfred Hinterecker.
Finanzreferent-Stellvertreter: Josef Jahrmann.

Weiteres Vorstandsmitglied: Josef Hösl.

Kassaprüfer: Herbert Choholka, Manfred Roitner.

Geschäftsführerin: Christina Gassner.

ZAHLEN UND FAKTEN

Seit Beginn der Periode wurden 103 Projekte mit einer Investitionssumme von 6,2 Millionen Euro vom LEADER-Büro bearbeitet.

Die Gesamtfördersumme betrug rund 2,7 Millionen Euro. Pro Euro Mitgliedsbeitrag, den die Gemeinden bezahlen, kommen 49 Euro Förderungen in die Region retour.

Mehr Informationen finden Sie im Internet unter www.mostviertel-mitte.at.